

Dortmund, 1. Oktober 2024

## Amprion führt Untersuchungen für Seekabelverlegung im Küstenmeer durch

**Amprion untersucht ab dem 2. Oktober den Baugrund im Wattenmeer zwischen Küste und Norderney sowie im Nearshore-Bereich vor der Insel. Mit den Untersuchungen werden die Eigenschaften des Bodens für die Seekabelverlegung des Offshore-Netzanbindungssystems DolWin4 erkundet. Zusätzlich wird die Kabeltrasse auf Kampfmittel untersucht. Die Maßnahmen werden von Sulmara im Auftrag des Kabellieferanten Prysmian durchgeführt.**

Für das Offshore-Netzanbindungssystem DolWin4 verlegt Amprion Kabel in der Ausschließlichen Wirtschaftszone, im niedersächsischen Küstenmeer sowie an Land zwischen der Küste und Lingen. Im Bereich des Wattenmeers sowie nördlich von Norderney finden ab dem 2. Oktober 2024 die ersten vorbereitenden Maßnahmen für die Seekabelverlegung statt.

Dabei handelt es sich um sogenannte UXO- und Geosurveys. Bei den UXO-Surveys wird die spätere Kabeltrasse auf Kampfmittelfunde untersucht. Die Abkürzung UXO steht für „unexploded ordnance“, also Blindgänger. Die Geosurveys fokussieren sich hingegen auf die Bodenbeschaffenheit und liefern somit wichtige Informationen für die Baumaßnahme. Amprion wird im Sommer 2025 mit der Kabelverlegung im Wattenmeer und Nearshore-Bereich beginnen.

### Unbemanntes Untersuchungsschiff stellt Novum dar

Bei den Untersuchungen kommen zwei unterschiedliche Schiffe zum Einsatz. Im Nearshore-Bereich wird das bemannte Schiff Manor Brunel genutzt. Im Riffgat wird hingegen ein autonomes und batteriebetriebenes Untersuchungsschiff eingesetzt. Durch eine kleinere Silhouette, geringeren Tiefgang und einen geringeren Geräuschpegel als herkömmliche Vermessungsschiffe wird der Eingriff der Maßnahme auf die Tierwelt und ökologisch empfindliche Gebiete minimiert. Zusätzlich wird mittels einer ultraleichten Untersuchungsdrohne für Landvermessungen und Kampfmitteluntersuchungen auch die Kabeltrasse auf Norderney untersucht. Die eingesetzten Schiffe starten vom Norderneyer Hafen aus.

Seite 1 von 2

#### Amprion Offshore GmbH

Robert-Schuman-Straße 7  
44263 Dortmund  
Germany

T+49 231 5849-0  
F+49 231 5849-14188  
offshore.amprion.net

#### Geschäftsführung:

Peter Barth  
Dr. Carsten Lehmköster

#### Sitz der Gesellschaft:

Dortmund  
Eingetragen beim  
Amtsgericht Dortmund  
Handelsregister-Nr.  
HR B 31481

#### Bankverbindung:

Commerzbank AG Dortmund  
IBAN:  
DE76 4404 0037 0350 3497 00  
BIC: COBADEFFXXX  
USt.-IdNr. DE 3280 38 306

## **Die Offshore-Netzanbindungssysteme DolWin4 und BorWin4**

Die weitestgehend parallel verlaufenden Offshore-Netzanbindungssysteme DolWin4 und BorWin4 gehören zu den wichtigen Energiewende-Projekten in Deutschland. Sie sollen 2028 in Betrieb gehen. Von den Nordsee-Windparks aus verlaufen die Kabel zunächst 60 bzw. 125 Kilometer auf See. Sie unterqueren die Insel Norderney und erreichen im Bereich Hilgenriedersiel die Küste. Von dort aus verlaufen sie noch rund 155 Kilometer als Erdkabel in Richtung der Umspannanlage Hanekenfähr in Lingen (Ems), wo Amprion sie an sein Übertragungsnetz anschließen wird. Dort ging im April 2023 das Kernkraftwerk Emsland vom Netz. DolWin4 und BorWin4 stellen sicher, dass die entfallene Erzeugungskapazität durch 1,8 GW Offshore-Windenergie ersetzt wird.

### **Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:**

Stefan Sennekamp  
Projektsprecher DolWin4 und BorWin4  
M + 49 152 2270 5497  
E-Mail: stefan.sennekamp@amprion.net

### **Amprion verbindet**

Die Amprion GmbH ist einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland. Unser 11.000 Kilometer langes Höchstspannungsnetz transportiert Strom in einem Gebiet von Niedersachsen bis zu den Alpen. Dort wird ein Drittel der Wirtschaftsleistung Deutschlands erzeugt. Unsere Leitungen sind Lebensadern der Gesellschaft: Sie sichern Arbeitsplätze und Lebensqualität von 29 Millionen Menschen. Wir halten das Netz stabil und sicher – und bereiten den Weg für ein klimaverträgliches Energiesystem, indem wir unser Netz ausbauen. Mehr als 2.700 Beschäftigte in Dortmund und an mehr als 30 weiteren Standorten tragen dazu bei, dass die Lichter immer leuchten. Zudem übernehmen wir übergreifende Aufgaben für die Verbundnetze in Deutschland und Europa. Die Amprion Offshore GmbH ist als hundertprozentige Tochter mit den Offshore-Aktivitäten von Amprion betraut.